

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/103(IV)/09 | | | |
|--|-------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 25.03.2009 | Altes Rathaus, Hansesaal | 17:00Uhr | 19:50Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2009

4 Beschlussvorlagen und Informationen

4.1 Jahresabschluss 2007 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) DS0045/09
BE: II/01

4.2 1. Änderung der Parkgebührenordnung DS0015/09
4.2.1 1. Änderung der Parkgebührenordnung DS0015/09/1
BE: Amt 66

4.3 Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie DS0552/08
4.3.1 Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich Leitungsumverlegungen und Archäologie DS0552/08/1
4.3.2 DS 552/08/1 - 1. Beschlusspunkt
4.3.3 DS0552/08/1 - 2. Beschlusspunkt
BE: Amt 61

4.4 Überplanmäßige Ausgabe für die Berufsfeuerwehr DS0048/09
BE: Amt 37

4.5 Ausstellung "Otto Imperator. Kaisertum im ersten Jahrtausend" im Jahr 2012 DS0003/09
BE: FB 41

- | | | |
|----------|---|-------------|
| 4.6 | Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 40 | DS0036/09 |
| 4.7 | Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf | DS0544/08 |
| 4.7.1 | Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf | DS0544/08/1 |
| 4.7.2 | Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf BE: FB 40 | DS0544/08/2 |
| 4.8 | Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße BE: FB 40 | I0012/09 |
| 4.9 | Haushaltsausgabereise 2008 BE: FB 02 | I0034/09 |
| | | |
| 5 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 5.1 | Skulptur "Der Gekreuzigte" | A0242/08 |
| 5.1.1 | Skulptur "Der Gekreuzigte" BE: IV/01 | S0058/09 |
| 5.2 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bromberg, Hans-Dieter

Mitglieder des Gremiums

Meinecke, Karin

Meinecke, Walter

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Westphal, Alfred

Wübbenhorst, Beate

Vertreter

Salzborn, Hubert

Protokoll

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Frau Gareis, FB 23

Frau Bromberg, FB 02

Herr Liebig, Dez. II/01

Herr Weinert, Amt 66

Herr Langenhan, AL 37

Frau Andrae, FB 40

Herr Prof. Dr. Puhle, FBL 41

Herr Dr. Dürre, Dez. IV/01
Frau Matthies, FB 40

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Herr Dr. Schmidt fehlt aus Krankheitsgründen. Herr Stern wird von Herrn Salzborn vertreten.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2009

Die Niederschrift liegt den Stadträtinnen und Stadträten noch nicht zur Bestätigung vor.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Jahresabschluss 2007 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft DS0045/09
Magdeburg GmbH (MVGGM)

Die Drucksache wird dem Stadtrat nach kurzer Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. 1. Änderung der Parkgebührenordnung DS0015/09

4.2.1. DS0015/09/1

Herr Weinert informiert die Anwesenden, dass die vorliegende Drucksache 2007 wegen eines Formfehlers (beachte Abs. 1 der Begründung der DS) nicht veröffentlicht wurde, nunmehr in aktuell überarbeiteter Fassung beschlossen werden soll.

Herr Bromberg möchte wissen, welche wirtschaftliche Situation sich aus dem Kurzzeitparken ergibt, d. h. ob den Konsolidierungsbemühungen der LH MD weiterhin Rechnung getragen wird.

Herr Weinert stellt fest, dass die Einnahmeerwartung schwierig zu beurteilen ist. Den Antrag des StBV hält er für wenig sinnvoll.

Herr Meinecke findet die Gebühr von 0,20 EUR eine zumutbare Größenordnung. Es sollte aber nach einem Jahr geprüft werden, ob dies zu Mehr- oder Mindereinnahmen geführt hat.

Herr Schindehütte dokumentiert seine Zustimmung zum Änderungsantrag des StBV und empfiehlt ggf. eine Befristung.

Herr Salzborn verlässt die Sitzung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag des StBV wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich DS0552/08
Leitungsumverlegungen und Archäologie

4.3.1. Sichtbarmachung "Sudenburger Tor" einschließlich DS0552/08/1
Leitungsumverlegungen und Archäologie

Herr Bromberg erläutert zunächst den Änderungsantrag der SPD – Fraktion.

Herr Herrman macht einige Ausführungen zur vorliegenden Drucksache und erläutert den Anwesenden warum die Verwaltung die Variante 1b, obwohl die Teuerste, favorisiert.

Frau Meinecke fragt nach, ob die jährlichen Folgekosten in Höhe von rund 2.000 EUR aus Denkmalschutzmitteln abgesichert werden.

Dies wird von **Herrn Herrmann** verneint. Mittel des städtebaulichen Denkmalschutzes fließen bereits für die Errichtung der Anlage und zwar je 40 % von Bund und Land und 20% Eigenmittel der LH MD.

Herr Westphal möchte wissen, worin der Unterschied zwischen Variante 1a und 1b besteht und warum zwischen Variante 1 (125.000 EUR) und Variante 3 (30.500 EUR) ein derart großer finanzieller Aufwand besteht.

Herr Herrmann erläutert, dass es 3 Grundvarianten gibt:

1. offenes sichtbares Tor (unterhalb Geländeneiveau)
2. Darstellung als moderne Toranlage (aus Geländeneiveau herausragend)
3. Darstellung des Tors nach unten abgeschlossen (entsprechend heutigem Geländeneiveau)

Die Kostenunterschiede entstehen durch den unterschiedlichen Aufwand bei der Gestaltung. Die Varianten 1a/1b unterscheiden sich nur durch eine mögliche Treppe.

Herr Bromberg sagt, mit Blick auf den vorgelegten Änderungsantrag, dass ohne Gitterabdeckung die Gefahr der Zerstörung oder des Diebstahls besteht.

Herr Schindehütte kann diesen Vorschlag nicht begrüßen, dient doch das „schwarze Loch“ am Domplatz als abschreckendes Beispiel, denn hier gibt es ständige Verschmutzungen. Er lehnt den Antrag ab.

Frau Meinecke spricht sich für die Variante 1b und die Ablehnung des Antrages aus. Gleichzeitig empfiehlt sie dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

Herr Westphal sieht in Variante 1b ein 2,50m tiefes Loch im Gehweg, das mit oder ohne Abdeckung zur Müllhalde wird. Er spricht sich, auch in Bezug auf die entstehenden Kosten, für die Variante 3 aus.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Beschlusspunkte des Änderungsantrages werden getrennt abgestimmt.

Beschlusspunkt 1 wird dem Stadtrat mit 2 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlusspunkt 2 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Überplanmäßige Ausgabe für die Berufsfeuerwehr

DS0048/09

Die Drucksache wird mit 7 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss – Nr. FG199-103(IV)/09:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 400.000,00 EUR (Stadtratbeschluss-Nr: 2301-76(IV)08)) wird für die Maßnahmen der Berufsfeuerwehr (Einsatzfahrzeuge und feuerwehr-technische Ausrüstung) zugestimmt. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus der allgemeinen Rücklage (Hst. 0.02002.000001.2).

4.5. Ausstellung "Otto Imperator. Kaisertum im ersten Jahrtausend"
im Jahr 2012

DS0003/09

Herr Bromberg begrüßt Herrn Prof. Dr. Puhle und bittet um einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache.

Herr Prof. Dr. Puhle macht umfangreiche Ausführungen zur geplanten Ausstellung. Er spricht davon, dass wieder ein großes Thema abgehandelt werden soll. Er erläutert die Konzeption der Ausstellung und sagt, dass eine mögliche Finanzierung mit dem Bg II und dem FB 02 besprochen wurde. Hierbei „baut“ man auch auf die Einwerbung von Drittmitteln.

Herr Bromberg beurteilt die dargestellte mögliche Einnahmensituation (Anlage 2) positiv. Hierbei müsse aber die Positionierung des Landes abgewartet werden, so **Prof. Dr. Puhle**.

Herr Schindehütte fragt nach, inwieweit die geplanten Mittel eine Haushaltsbelastung darstellen.

Herr Zimmermann sagt, dass die Beschlussfassung nötig ist, um beim Land weitere Mittel beantragen zu können. Des Weiteren führt er aus, dass die Mittel bei der kommenden Haushaltsplanung für 2010 und mittelfristig Berücksichtigung finden und daher keine zusätzliche Belastung darstellen.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Zweite Änderungssatzung zur Satzung über die
Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0036/09

Die Drucksache wird dem Stadtrat ohne weitere Diskussion mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf

DS0544/08

4.7.1.

DS0544/08/1

4.7.2.

DS0544/08/2

Frau Matthies gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur Drucksache. Gleichzeitig begründet sie die Favorisierung der Variante 1 durch die Verwaltung.

Herr Meinecke sagt, dass die Halle besichtigt wurde und die Varianten im StBV gründlich „beleuchtet“ wurden und er feststellt, dass die Sanierung auf jeden Fall komplett barrierefrei erfolgen muss. Deshalb befürwortet er den Antrag des StBV zur Barrierefreiheit und spricht sich für eine Variante „1b“ aus.

Herr Schindehütte votiert für Variante 2, da hier neben der Barrierefreiheit auch Therapieeinheiten für Behinderte, wie z. B. ein Entspannungsbecken, geplant sind Diese können sowohl von Behinderten als auch von Leistungssportlern genutzt werden.

Herr Westphal spricht sich für die Sanierung und den barrierefreien Ausbau entsprechend Antrag 1 aus und hofft auf finanzielle Unterstützung aus dem Konjunkturpaket.

Herr Pischner führt nochmals aus, dass eine barrierefreie Sanierung unerlässlich ist. Dies muss in allen Bereichen Berücksichtigung finden. Das heißt, die Barrierefreiheit muss im Eingang- sowie dem Umkleide- und Nassbereich ausgeführt werden. Ebenso sollte eine Hebevorrichtung vorgesehen werden, so dass eine Ansiedlung des Behindertensportes möglich wird. Des Weiteren spricht er sich für ein Nichtschwimmerbecken aus, so dass auch die Familienfreundlichkeit Berücksichtigung findet. In diesem Sinn sollte der Stadtrat eine vernünftige Lösung finden.

Herr Bromberg stellt fest, dass mit Variante 1 vom Grunde die Barrierefreiheit vorgesehen ist. Diese sollte mit den vorgeschlagenen Ergänzungen ausgeführt werden.

Frau Matthies stimmt den Forderungen zu und führt aus, dass die Variante 1 einschließlich der erforderlichen Zusatzleistungen kurzfristig realisierbar ist. Nach dem Grundsatzbeschluss werden die endgültigen Planungen dem StBV und FG zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0544/08/1 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0544/08/2 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

4.8. Auslastung Wohnheim A.-Vater-Straße I0012/09

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Bromberg stellt in Auswertung der vorliegenden Information fest, dass von einer 95 % - tigen Auslastung auszugehen ist und damit der Sperrvermerk im Haushalt entfernt werden muss.

Herr Westphal sagt, dass es sich um einen Prüfauftrag handelte und das Ergebnis die Sperre automatisch aufhebt.

Herr Zimmermann bestätigt diese Aussage. Nachdem der Prüfauftrag erfüllt ist kann nunmehr mit den Investitionen begonnen werden.

4.9. Haushaltsausgabereste 2008 I0034/09

Herr Bromberg stellt fest, dass die vorgelegte Information vom Aufbau und Inhalt gut nachvollziehbar ist.

Herr Dr. Hartung geht nochmals ausführlich auf die Angaben der Information ein. Er erläutert, dass insgesamt 18,1 Mio. EUR Haushaltsausgabereste (HAR) gebildet wurden, wovon 6,3 Mio. EUR aus Vorjahren stammen und der Rest das Jahr 2008 betreffen. Alle Angaben sind transparent gestaltet, das heißt mit Blick auf die Punkte 1 – 4 sind die Übertragungskriterien eindeutig benannt. In der Anlage wurden die HAR nach alt/neu aufgegliedert.

Herr Schindehütte fragt nach, warum für die Feuerwache Nord noch rund 1,5 Mio. EUR HAR gebildet werden mussten.

Herr Dr. Hartung sagt, dass es sich hier laut Information des Hochbauamtes um beauftragte Mittel handelt und die Schlussrechnung noch aussteht.

Es folgt eine kurze Diskussion zu einigen ausgewählten Maßnahmen der Auflistung.

Im FG am 11.03.2009 wurde bereits über die weitere Verwendung von HAR diskutiert. Grundlage war der fraktionsübergreifende Antrag A0244/08. Dieser wurde durch den im FG am 11.03.09 gestellten Änderungsantrag ergänzt. Nunmehr teilt **Herr Bromberg** eine weitere überarbeitete Fassung als Tischvorlage aus. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig den Erstantrag bei der morgigen SR – Sitzung zurückzuziehen und die Gesamtproblematik in der kommenden FG - Sitzung am 08.04.2009 erneut zu beraten.

5. Anträge und Stellungnahmen

5.1. Skulptur "Der Gekreuzigte" A0242/08

5.1.1. S0058/09

Frau Meinecke übernimmt kurzzeitig die Leitung der Sitzung.

Herr Schindehütte spricht sich für die Vorzugsvariante entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung, die Aufstellung im Lapidarium, aus.

Frau Meinecke informiert die Anwesenden über die Diskussion im Kulturausschuss sowie einen dort verfassten Änderungsantrag. Aus diesem ergeht der Vorschlag die Skulptur nordöstlich der Johanniskirche aufzustellen.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass im Vorfeld die Prüfung der Grundstücksverhältnisse erfolgen muss.

Herr Dr. Dürre gibt nochmals einige Erläuterungen zur Stellungnahme der Verwaltung und spricht sich, vor allem auch aus finanziellen Gründen, für das Lapidarium aus.

Frau Meinecke ist der Auffassung, dass die Bronzestatue nicht ins Lapidarium passt.

Herr Schindehütte spricht sich für die Zustimmung zum Antrag aus, unabhängig vom endgültigen Aufstellungsort.

Herr Westphal merkt an, dass der Antrag des Kulturausschusses „nur“ ein Prüfauftrag ist.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. Verschiedenes

Herr Zimmermann informiert die Anwesenden, dass der LH MD ein Bescheid in Höhe von 4,5 Mio. EUR aus dem Konjunkturpaket vorliegt, allerdings noch ohne Durchführungsbestimmungen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird derzeit erarbeitet. Des Weiteren wird das Finanzausgleichsgesetz zurzeit überarbeitet. Mit Blick auf die Gemeindegebietsreform wird für die Oberzentren nichts Positives erwartet, zumal Grundlage die Jahre 2005 bis 2007 bilden.

Herr Schindehütte fragt nach, ob die Fördermittelbedingungen zum Konjunkturpaket noch nicht bekannt sind. Diese sind bekannt, aber das Verfahren steht noch nicht fest, so **Herr Zimmermann**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin